

unsre Vorfahren, die alten Preußen, ihre Zusammenkünfte und beteten unter denselben, wie zu Romowe, ihre Götter an. Ueberhaupt war ihnen die Eiche ein heiliger Baum, und Eichenfränze galten als Zeichen der Tapferkeit und des Verdienstes um's Vaterland.

Dass dieser Baum bei so hohem Alter auch eine verhältnißmäßige Stärke erreicht, ist natürlich. Daher legten unsre Vorfahren nicht selten auf alten Eichen zwischen den weit ausgebreiteten Aesten kleine Festungen an. Zu Morli in England stand noch im Jahre 1793 eine Eiche, wol über 800 Jahre alt, die 42 Fuß im Umfange und 14 Fuß im Durchmesser hielt; ihr hohler Stamm wurde als Viehstall benutzt. Eine andere zu Orford in England hatte so weit ausgebreitete Aeste, dass wol 4000 Menschen darunter Platz fanden. Auch in unserm Vaterlande, im Dorfe Oppeln bei Wehlau befand sich in früherer Zeit eine Eiche, in deren hohlem Stamme, welcher 27 Ellen im Umfange betrug, der Markgraf Albrecht mit seinem Sohne umhergeritten sein soll.

165. Die Waisen. (Eine Parabel.)

Als der fromme Winfried, vom Geiste getrieben, ausziehen wollte aus seinem Vaterlande und seiner Verwandtschaft, das Evangelium zu verkündigen unter den abgöttischen Deutschen, wehrten ihm seine Freunde und Verwandte und sprachen: Bleibe in deiner Heimath, da magst du auch des Guten genug schaffen, wosern du nur dieses begehrest.

Winfried aber antwortete und sprach: Höret zuvor eine Geschichte, darnach urtheilt. Als vor etlichen Jahren des Krieges Wuth unseres Landes Gränzen verheert hatte, zog ein reicher Mann durch die verwüstete Gegend. Da traf er auf dem Gebirge ein Häuslein Kinder nackend und bloß, und sie nagten an den Wurzeln, die sie aus der Erde wühlten. Da jammerten ihm die Kinder und er fragte sie: Wo ist euer Haus und euer Vater und die Mutter? Die Kinder sagten: Unser Haus ist verbrannt, und wir haben keinen Vater und Mutter mehr. Der Krieg hat sie getödtet.

Darauf nahm der reiche Mann die Kinder in seinen Wagen und führte sie in sein Haus und gab ihnen Alles, was sie bedurften, auch lehrte er sie arbeiten, und ließ sie unterrichten in allerlei Künsten und Weisheit.

Nach einiger Zeit kamen die Kinder zu ihm und sagten: Du bist groß und reich, aber noch größer, als dein Reichthum, ist deine Güte, womit du dich unserer erbarmt hast;